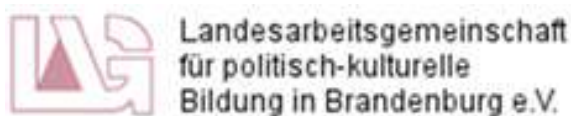


Land in Sicht ?! Jugend in strukturschwachen ländlichen Räumen

am 20.10.2015 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin

**Abschlussstagung der DJI-Studie
„Jugend im Blick – Regionale Bewältigung demografischer Entwicklungen“**

Folgende Praxisprojekte präsentieren sich auf der Tagung:



Titel des Projektes

JAM! Jugendbeirat



Förderung durch

Aktion Mensch

Der JAM! Jugendbeirat ist im Zuge der neuen Jugendplattform JAM! (Junge Aktion Mensch) in Kooperation mit Aktion Mensch entstanden. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche im Alter zwischen 14 und 26 Jahren an der Gestaltung der Jugendkommunikation von Aktion Mensch teilhaben zu lassen und zudem ihre eigene Perspektive auf das Thema Inklusion mit in einen öffentlichen Diskurs einzubringen. Des Weiteren wird mit dem JAM! Jugendbeirat ein Raum für Austausch und Aktionsideen zum Thema Inklusion gegeben, in denen Kleinstprojekte geplant und durchgeführt werden können. Hierzu gehören Seminarwochenenden zu verschiedenen Themenschwerpunkten, an denen verschiedene Themen (neu) erarbeitet und erlernt werden.

Kontaktdaten

Hannes Bever Tel: 030 3087845-20
Email: jugendbeirat@jugendbeteiligung.info

Internetseite

www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/jugendbeirat/



Titel des Projektes

Jugend.Medien.Land

Förderung durch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Coaching-Projekt Jugend.Medien.Land der Jugendpresse Deutschland unterstützt fünf journalistische Medienprojekte junger Menschen im ländlichen Raum. Ziel ist es dabei, im Verlauf der Projektphasen nachhaltige Strukturen und Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen, sodass die Projekte über den Förderzeitraum hinaus eigenständig fortbestehen können. Die pädagogische Grundlage des Projektes bildet das Prinzip der Peer-to-Peer-Education. Hierdurch werden medienpraktische Kompetenzen auf Augenhöhe vermittelt, denn die Coaches sind selbst junge Medienmachende. Durch spezielle Workshops sowie Ausflüge zu regionalen Medienunternehmen erweitern die Jugendlichen ihr journalistisches Wissen und wenden es direkt in ihrem Projekt an. Um Vernetzungsstrukturen über den regionalen Raum hinaus zu schaffen und Einblicke in andere spannende Projekte zu ermöglichen, werden alle bundesweiten Teilprojekte zusammengebracht.

Kontaktdaten

Clara Baker Tel: 017681549073
Email: c.baker@jugendpresse.de

Internetseite

www.jugendpresse.de/jugendmedienland

Titel des Projektes **JUGENDARBEIT drei punkt null**



Förderung durch Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Vereine haben die Chance, dauerhaft zukunftsfähig zu sein, wenn sich Jüngere verantwortlich im Verein einbringen und sich für Leitungspositionen qualifizieren. Wir erproben dies anhand unserer Idee der "Qualifizierung zur Assistenz der Vereinsgeschäftsführung" in Kombination mit Webbasierter Softwareunterstützung um Vereinsstrukturen jugendfreundlicher zu gestalten. Webbasierte Zusammenarbeit ist die Zukunft der Jugendverbandsarbeit im ländlichen Raum. Wir schaffen eine WIN-WIN-WIN-Situation: Junge Menschen arbeiten 2 Jahre im Verein mit, übernehmen ein konkretes gemeinnütziges Projekt. Sie entlasten den Vorstand beim Tagesgeschäft und lernen viel von den erfahrenen Älteren. Ein hochwertiges Zertifikat hilft garantiert für die persönliche Karriereplanung. Die „Alten“ lernen viel von den „Jungen“. Assistenz und Verein bekommen Coaching und Beratung. Unsere Gesellschaft und Wirtschaft bekommt besser ausgebildete junge Menschen und wird reicher durch die umgesetzten Projekte.

Kontaktdaten Uli Bopp Tel. 07331-301758
Email: bopp@jugendarbeitdreipunktnull.de

Internetseite www.jugendarbeitdreipunktnull.de

Titel des Projektes **Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit**



Förderung durch Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die Universität Bremen hat gemeinsam mit der DBU im Jahr 2011 das Projekt Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Seitdem ermöglicht die Akademie Studierenden deutschlandweit die kostenfreie Nutzung und Anrechnung von Online-Lehrveranstaltungen zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit. Auch Privatpersonen, Weiterbildungsinteressierte und ausländische Studierende nutzen die Veranstaltungen um orts- und zeitunabhängig zu lernen. Zurzeit umfasst das Angebot 14 Veranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten, wie zum Beispiel Klimaschutz und Klimawandel, Nachhaltigkeit und Betriebswirtschaftslehre oder Technik, Energie und Nachhaltigkeit.

Kontaktdaten Nadine Dembski Telefon: 0421/218-61813
Email: info@va-bne.de

Internetseite www.va-bne.de

Titel des Projektes **Jugend vor Ort im Netz**

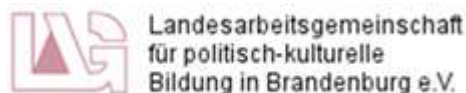
Förderung durch Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend (Innovationsfonds)



Jugend schafft sich schnelles Internet im ländlichen Raum über Hotspots und baut sich eine regionale WEB-Präsenz auf. Damit entsteht ein dauerhaftes attraktives Angebot. Flächendeckendes Internet ist zunehmend Standortfaktor Nummer eins insbesondere für junge Menschen. Mit dem Projekt wird dieser zumindest punktuell im ländlichen Raum ermöglicht und Jugendliche werden zum Bleiben bewegt. "Jugend vor Ort im Netz" dient dem regionalen Austausch, angeboten über Hotspots mit Anbindung an das schnelle Breitbandnetz auf dem Land. Weiterhin stellt dieses Angebot auch die Möglichkeit zur Gewinnung neuer Mitglieder für Jugendclubs dar. Der Jugendclub wird gewissermaßen zum Internetcafé. Das Modell lässt sich auf jeden anderen ländlichen Raum bundesweit übertragen. Über die Homepage zum Einem und weitere Verbreitung der Idee über Fachmagazine, Presse und andere Werbemaßnahmen wird diese Idee bundesweit publik gemacht und soll zur Nachahmung anregen.

Kontaktdaten Marcus Boros Funk: 0172 6062071
Email: morast@juco-coswig.de

Internetseite www.jugend-vor-ort-im-netz.de



Titel des Projektes **Das wandelnde Land – spielend mit dem demografischen Wandel umgehen**

Förderung durch Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mithilfe des interaktiven Brettspieles „Demographic Games 3000“ befassen sich Jugendliche spielerisch mit dem demografischen Wandel. An unterschiedlichen Bildungsorten (z.B. weiterführende Schulen, berufsbildende Schulen, Jugendzentren, Hochschulen) regen Workshops zum Nachdenken über den Wandel an (z. B. zu ihrer Zukunft, zur Arbeitswelt, dem Verhältnis der Generationen, zu Familie und Zuwanderung), vermitteln Wissen und motivieren zur aktiven Mitwirkung. Mit dem Spiel sollen Handlungskompetenzen und eingreifende Wirkungen entwickelt werden. Die Lebenswelt der Jugendlichen steht im Mittelpunkt und sie werden zu Beteiligung und Gestaltung angeregt. Unser Projekt richtet sich an Jugendgruppen und Schulklassen ab 10 bis 28 Personen im Alter von 15 bis 27 Jahren. Dauer: mindestens 5 Stunden. Mehrtägige Workshops sind möglich und wünschenswert.

Kontaktdaten Jenny Howald Tel: 0331-5813238
Email: lag-demografie@gmx.de

Internetseite www.lag-brandenburg.de



Titel des Projektes

Dorf-Leben. Qualifizierung Jugendlicher zu Dorfraumpionieren.

Förderung durch

LEADER-Programmförderung und Evangelische Kirche der Pfalz

Immer weniger Jugendlichen interessieren sich in den letzten Jahren für ihren Lebensraum Dorf. Der Ort gerät aus dem Blick und damit allmählich auch aus dem Sinn. Dies hat Folgen, denn ein Ort, der nicht mehr richtig erlebt wird, verliert seine Wertigkeit im Alltagsleben. Diesem Prozess einer zunehmend schwindenden Ortsorientierung und damit drohenden Ortsgleichgültigkeit unter Jugendlichen versucht das Projekt entgegen zu wirken, indem es wieder auf das Dorf „neugierig“ macht. Um diese „Expedition in das eigene Dorf“ erfolgreich zu gestalten, braucht es das notwendige Rüstzeug. Dieses soll im Rahmen des Projektes praktisch erlernt und angewendet werden, um am Ende in der Lage zu sein, das Dorf mit anderen Augen zu sehen, viel tiefschärfer die Vorzüge und Problemlagen zu erkennen und genau definieren zu können, wo der Hebel für Veränderungen anzusetzen ist. Über die Selbsteignung des Dorflebens finden die Jugendlichen zurück in und zu ihrem Dorf und lernen es nun als einen Raum für eigene Möglichkeiten erkennen. So entsteht eine neue Ortsidentität, die dafür entscheidend sein kann, ob Jugendliche in ihrem Dorf eine Zukunft sehen und ob sie auch bei einer ausbildungs- oder studiumsbedingten Abwanderung wieder zurückkehren wollen. Das „selbst-entdeckte“ Dorf bleibt ein wichtiges Motiv bei dieser „Lebensentscheidung“.

Kontaktdaten

Landesjugendpfarramt der Evangelischen Kirche Pfalz
Ingo Schenk Tel: 0631/3642018
Email: schenk@evangelische-jugend-pfalz.de

Internetseite

www.17vorOrt.de



Titel des Projektes

Jugend im Land 3.0

Förderung durch

Vom BMFSFJ und der F. C. Flick Stiftung; mit Unterstützung von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt

Das Projekt ist eines von drei im Land Sachsen-Anhalt geförderten Modellprojekten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Ziel des Modellprojektes ist die Erprobung, Evaluation und Integration innovativer Formen und Ansätze demokratischer Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum und die Förderung deren bürgerschaftlichen Engagements. Im Zentrum steht die Frage, wie Online-Kommunikationsformen dazu genutzt werden können. Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer, geografischer und kultureller Herkunft setzen sich im Zusammenspiel von Online- und Offline-Angeboten aktiv mit Problemlagen in ihrem Lebensumfeld auseinander und wirken an Lösungen für ihre Heimatgemeinden mit. Gemeinsam mit den relevanten Akteuren der Gemeinden (Kinder und Jugendliche, kommunale Verantwortungs-träger/innen, Kinder- und Jugendinstitutionen etc.) werden langfristige, passgenaue Strategien zur nachhaltigen Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung erarbeitet.

Kontaktdaten

Anja Demme Tel: 03931/2187-3847
Email: demme@kinderstaerken-ev.de

Internetseite

www.kinderstaerken-ev.de



Titel des Projektes

Demokratiebahnhof Anklam

Förderung durch

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Die Weichen in Richtung Zukunft sind gestellt: Das alte Bahnhofsgebäude in Anklam soll neu genutzt werden. Geplant ist, in einem Teil des Hauses ein offenes Jugendzentrum einzurichten. Träger dieses Projektes ist der Stadtjugendring Greifswald, der es gemeinsam mit dem Pfadfinderbund M-V umsetzen wird. Das Besondere an diesem Projekt - und auch eine Bedingung für die Förderung - ist, dass die Umsetzung in der Hand von Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegen wird. Hier sind gerade auch Anklamer Jugendliche gefordert, sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Kontaktdaten

Klara Fries Tel: 03834-898330
Email: demokratiebhf@posteo.de

Internetseite

www.sjr-greifswald.de/Stadtjugendring_Greifswald_e.V.

